

Wirtschaftsinformatik und Operations Research

Band 7

Michael Heckmann

**DV-gestütztes Geschäftsprozeßmanagement
in der Luftfrachtlogistik**

Konzeption eines Informationssystems für eine unternehmens-
übergreifende Planung und Steuerung im Luftfrachtersatzverkehr

D 38 (Diss. Universität zu Köln)

Shaker Verlag
Aachen 2002

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Heckmann, Michael:

DV-gestütztes Geschäftsprozeßmanagement in der Luftfrachtlogistik:
Konzeption eines Informationssystems für eine unternehmensübergreifende
Planung und Steuerung im Luftfrachtersatzverkehr/Michael Heckmann.

Aachen: Shaker, 2002

(Wirtschaftsinformatik und Operations Research ; Bd. 7)

Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2001

ISBN 3-8322-0380-X

Copyright Shaker Verlag 2002

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungs-
anlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-0380-X

ISSN 1433-8521

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

DV-gestütztes Geschäftsprozeßmanagement in der Luftfrachtlogistik

Konzeption eines Informationssystems für eine unternehmensübergreifende Planung und Steuerung im Luftfrachtersatzverkehr

Zusammenfassung

Durch die zunehmende weltweite Verzahnung der wirtschaftlichen Strukturen wird die Luftfrachtbranche zu einem integralen Bestandteil globaler Logistikkonzepte. Dabei wird die Entwicklung von flexiblen und kundenspezifischen Transportdienstleistungen für Fluggesellschaften immer mehr zu einem kritischen Erfolgsfaktor. Die Umsetzung dieser individuellen Angebotsstrategie erfordert zunehmend Kooperationen mit anderen Partnern. So gewinnt im kontinentalen Bereich der flexible Einsatz von LKW, der sogenannte Luftfrachtersatzverkehr, zur Erweiterung und Differenzierung des Angebotes, eine steigende Bedeutung.

Die Planung, Koordination und Steuerung eines derartigen komplexen, multi-modalen und unternehmensübergreifenden Transportnetzes stellt dabei eine besondere Herausforderung dar, da tradierte Konzepte an der Schnittstelle zwischen Luftfracht und Luftfrachtersatzverkehr häufig nicht kompatibel sind und keine Integration der Informationssysteme besteht. Somit ist eine kritische Analyse und Hinterfragung der bestehenden Planungs- und Steuerungsprozesse sowie die Entwicklung neuer unternehmensübergreifender IT-Konzepte zwingend notwendig.

Die Arbeit zeigt anhand der organisatorischen Schnittstelle von Fluggesellschaft und Spedition, welche Potentiale sich durch ein unternehmensübergreifendes Geschäftsprozeßmanagement freisetzen lassen. Die auf der Grundlage der ARIS-Architektur entwickelte Systemkonzeption ermöglicht sowohl eine Unterstützung der kurzfristigen Planungs-, Steuerungs- und Administrationsprozesse als auch der langfristigen Angebotsplanung. Die Umsetzung des Konzeptes erfordert neben einer Anpassung globaler unternehmensübergreifender Abläufe auch eine Reorganisation interner Strukturen.

Prototypische Implementierungen belegen, daß eine verstärkte Vernetzung der Prozesse und eine verbesserte IT-Unterstützung durch Integration und (Teil-)Automatisierung von Funktionen zu einer erheblichen Straffung der Abläufe, optimierten Planungsergebnissen und einer erhöhten Kundenorientierung führen. Erst ein integriertes Informationssystem ermöglicht Luftfrachtunternehmen im Spannungsfeld zwischen flexibler Kundenorientierung und kosteneffizienter Produktion den Herausforderungen des globalen Wettbewerbs gerecht werden zu können.